



- ### Zeichenerklärung
- Bestand**
- Bodenübersichtskarte TK 25.000, Stand Juli 2015  
 Datenbezug über Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Abgrenzung
  - Bodentypen:
    - 22d Braunerde und podsolige Braunerde aus sandigen bis lehmigen, vereinzelt kiesigen Terrassenablagerungen, oft mit sandiger Deckschicht
    - 72b Gley und Braunerde-Gley aus sandigen bis grusig-, kiesig-sandigen Talsedimenten
    - 72c Gley und Braunerde-Gley mit Übergängen zu Pseudogley aus kiesigen, grusigen oder sandigen Substraten in weiten Hangmulden, Wannen, flachen Unterhängen und Verebnungsflächen außerhalb der rezenten Talbereiche.
    - 76b Bodenkomplex der Gleye aus lehmigen bis schluffigen Talsedimenten
    - 78a Basenarme Übergangsniedermooere über kristallinem carbonatfreiem Verwitterungsmaterial
    - 99b Auengley und Vega-Gley aus schluffig-lehmigen Flusssedimenten
    - 852 Braunerde, unter Wald meist podsolig aus (z.T. kiesigen/grusigen) Sanden des Buntsandsteins
    - 858 Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Podsol-Pseudogley aus umgelagertem sandigen bis lehmigen (z.T. kiesigen) Buntsandsteinmaterial, meist mit Fremdbeimengung
    - 812 Braunerde, Braunerde-Regosol und flache Braunerde über Pelosol aus (skeletthaltiger) tonig-lehmig, bis lehmig-toniger Rotliegendeverwitterung, z.T. mit flacher Deckschicht
    - 813 Braunerde aus sandig-lehmiger Deckschicht (Rotliegend + Beimengung) über (skeletthaltiger) lehmiger bis lehmig-toniger Rotliegendeverwitterung
    - 818 Pseudogley und Braunerde-Pseudogley aus sandig-lehmiger Deckschicht über (skeletthaltiger) lehmiger bis lehmig-toniger Rotliegend- oder Zechsteinverwitterung
    - 857 (Norm-)Braunerde, örtlich Podsol-Braunerde, aus sehr stark bis extrem grusig-steinigen, schluffig-sandigen Substraten quarzitschiefer Gesteine, oft mit skelettarmer, lehmiger Überdeckung
    - 860 (Norm-)Braunerde, oft podsolig, aus stark steinig-grusigen, schluffigen bis sandig-lehmigen, pleistozän umgelagerten Substraten quarzitschiefer Gesteine
    - 864 podsolige Braunerde, Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol aus sehr stark bis extrem grusig-steinigen, sandig-schluffigen, meist pleistozän umgelagerten quarzitschiefer Substraten, oft mit skelettarmer Überdeckung
    - 868 (Norm-)Pseudogley aus mittel bis stark grusigen, schluffig-lehmigen, pleistozän umgelagerten Substraten quarzitschiefer Gesteine, oft mit Fremdkomponente
    - 882 Bodenkomplex der (Norm-) Braunerden, teils Ranker und Regosole, aus stark bis sehr stark steinig-grusigen, lehmigen Steilhangesubstraten quarzitschiefer bzw. tonschieferreicher Gesteine
    - 705 Bodenkomplex der Braunerden, örtlich Ranker und Regosole, aus stark bis extrem steinig-grusigen, lehmig-sandigen Steilhangesubstraten von Graniten und Gneisen
    - 711 (Norm-) Braunerde, teilweise Podsol-Braunerde oder Lockerbraunerde, örtlich staunass, aus sehr stark grusig-steinigen, lehmig-sandigen, pleistozän umgelagerten Verwitterungssubstraten von Graniten und Gneisen
    - 998 Gewässer
- Bewertung**  
 gemäß Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft, 2021"  
 Übernahme der Nutzungsarten (Wald, Acker, Grünland gem. Datensatz tatsächliche Nutzung  
 Datenbezug über Gemeinde Immenreuth
- Boden mit hoher Bedeutung
    - seltene Böden (z.B. Moorböden)
    - unbeeinflusster bzw. geringfügig veränderter, naturnaher Bodenaufbau
    - Böden mit vorrangiger Schutz-, Filter- und Pufferfunktion
  - Boden mit hoher Bedeutung, der vom Wasser beeinflusst wird
    - basenarme Übergangsniedermooere (78a)
    - Gley u. Braunerdegley aus Talsedimenten (72b)
    - Bodenkomplex d. Gley (72c)
    - Bodenkomplex d. Gleye aus Talsedimenten (76b)
    - Auengley u. Vega- Auengley aus Flusssedimenten (99b)
  - Boden mit mittlerer Bedeutung
    - Böden mit sehr hoher natürlicher Ertragsfunktion
    - Böden unter anthropogenem Dauerbewuchs (Grünland, Gärten)
  - Boden mit geringer Bedeutung
    - Flächen ohne Dauerbewuchs (Ackerflächen, Unland)
  - Boden mit geringer Bedeutung
    - versiegelte Böden (Gebäude, Mauern, Asphalt, innerörtliche Grünflächen)
    - befestigte Flächen (Verkehrsflächen, PV-Flächen, Lagerflächen, Sportflächen)
- Nachrichtlich**
- Waldfunktionskarte Lkr. Tirschenreuth**  
 Datenbezug über https://www.lra.tir.bayern.de/regionaleentwicklung/waldfunktionskarte/Server/WFS/Server?Date=16.06.2022
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz. Schützt gefährdete Standorte sowie benachbarte Flächen vor den Auswirkungen von
    - Wasser- und Winderosion
    - Rutschungen und Steinerschlag
    - Aushagerung und Humusabbau
    - fördert in den Hoch- und Kammlagen der Alpen und Mittelgebirge die Waldregeneration
  - Geotop Nr. 377G009 "Eisenbergwerk Rothenfels" (vermutlich vom 15. - 18. Jhd. Abbau von Eisenerz, Relikte von Stollenmundlöchern, verstürzte Schächte und Haldenmaterial)
- Nach aktuellem Kenntnisstand befinden sich im Gemeindegebiet keine Bodendenkmäler.
- Sonstige Darstellungen**
- Wald- und Gehölzflächen
  - Siedlungs-, Verkehrs- und PV-Flächen, innerörtliche Grünflächen, Bestand
  - Siedlungsflächen / öffentliche Grünflächen, geplant
  - Fließgewässer (Bachlauf)
  - Stillegewässer
  - Gemeindegrenze

**Gemeinde Immenreuth**  
 Landkreis Tirschenreuth

Aufstellung Flächennutzungsplan mit  
 integriertem Landschaftsplan

Themenkarte Nr. 2  
 Schutzgut Boden

MAßSTAB 1 : 10.000

Entwurf Stand: 23.06.2022

Arbeitsgemeinschaft STADT & LAND  
 Matthias Rühl Dipl.-Ing. (TU) Raumplaner/Stadtplaner (SRL)  
 Sonja Goß, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur  
 91413 Neustadt / Aisch, Wilhelmstraße 30  
 Tel.: 09161/87 45 15, Fax: 09161/87 45 23  
 matthias.ruehl@t-online.de www.stadtundland.net  
 Der Plan ist nach §2 Abs.1 Nr.7 UrhG geschützt

